

Kosten und Zeitaufwand

Der Betreuungsaufwand liegt bei ca. zwölf Stunden im Jahr. Es ist vergleichsweise wenig Material und Ausrüstung erforderlich. Außer der Kiste selbst wird nur eine minimale Grundausstattung (Smoker, Schleier, Stockmeißel) benötigt. Da der Honig nicht geschleudert wird, muss keine kostspielige Honigschleuder angeschafft werden.

Die Bienenkiste kann anhand einer kostenlosen Bauanleitung selbst gebaut oder fertig gekauft werden.

www.bienenkiste.de

Im Internet finden sich alle notwendigen Informationen (Bau- und Betreuungsanleitung). Die Website fördert den Austausch untereinander und bietet Online-Beratung. In einem Blog (Internet-Tagebuch) werden fortlaufend anhand von Fotos und Videoclips die jahreszeitlich bedingten Arbeitsschritte erläutert.

Fotos: Jens Boldt, Mauricio Bustamante, Raimund Henneken



Selbst Bienen halten - ganz einfach!

Die Bienenkiste ist ein Konzept mit minimalem Aufwand selbst Bienen zu halten.





Konzept

In Deutschland gibt es viel zu wenig Honigbienen – vor allem, weil es kaum noch Imkernachwuchs gibt. Der Mangel an Bestäubung hat gravierende Folgen für unsere Kulturlandschaft und die Artenvielfalt. Bienen zu halten ist nicht nur eine vordringliche ökologische Gemeinschaftsaufgabe, sondern kann auch große Freude machen.

Die heute übliche intensive Art Bienen zu halten basiert auf dem Nebenerwerbsgedanken und ist für die meisten Menschen nicht mehr attraktiv, weil diese relativ arbeitsintensiv ist und einiges an Investitionen und Fachwissen erfordert.

„Die Bienenkiste“ ist ein Konzept, um mit verhältnismäßig wenig Kosten, Fachwissen und Zeitaufwand selbst Bienen halten zu können und für den Eigenbedarf Honig zu ernten. Es handelt sich um eine einfach konstruierte Holzkiste, die auch selbst gebaut werden kann, und eine darauf abgestimmte Betriebsweise, die eine artgerechte Bienenhaltung ermöglicht.

Über das Internet vermitteln wir Bienenvölker und „Imkerlotsen“, die Anfängern bei Fragen und Problemen zur Seite stehen.

Imkern mit der Bienenkiste

Wie in der Natur lassen wir die Bienen ihr Wabenwerk selbst bauen und greifen nicht in die natürlichen Abläufe ein. In der Bienenkiste ist ein Bereich vorgesehen, aus dem Honigwaben einfach geerntet werden können. Diese Waben müssen nicht geschleudert werden. Mit einem Filtertuch wird der Honig vom Wachs getrennt.

Sofern die Landschaft genügend Nektar hergibt, kann man mit einem Ertrag von bis zu 15 kg (30 Gläser) „Bio“-Honig rechnen, ohne die Bienen für die Überwinterung mit Zucker füttern zu müssen.

Um in das Bienenvolk hineinschauen zu können, wird die Kiste mit wenigen Handgriffen aufrecht gestellt und der Boden abgenommen. Die Bienen stört das weit weniger als das Öffnen eines herkömmlichen Magazin-Bienenkastens. Sie bleiben dabei ausgesprochen friedlich.

Kontakt und weitere Informationen:

Projekt „Die Bienenkiste“

Erhard Maria Klein
Kielkamp 35
22761 Hamburg
Tel.: 040 / 89 01 88 88
kontakt@bienenkiste.de
www.bienenkiste.de

Kooperationspartner:

Lebensgemeinschaft Bingenheim
Be(e) in contact!
Imkerverein Hamburg-Altona
Imkerverein Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Permakultur Institut e.V.
Tutenberg Institut für Umweltgestaltung e.V.

Die Bienenkiste ist ein Projekt von **Mellifera e.V.** –
Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung
www.mellifera.de